



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 394 458 B**

(12)

PATENTCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 386/90

(51) Int.Cl.⁵ : **G03B 17/28**

(22) Anmeldetag: 20. 2.1990

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 9.1991

(45) Ausgabetag: 10. 4.1992

(56) Entgegenhaltungen:

DE-AS2439379 GB-PS1453128 GB-PS 890902 FR-PS 387096
GB-PS2016722 US-PS4082436

(73) Patentinhaber:

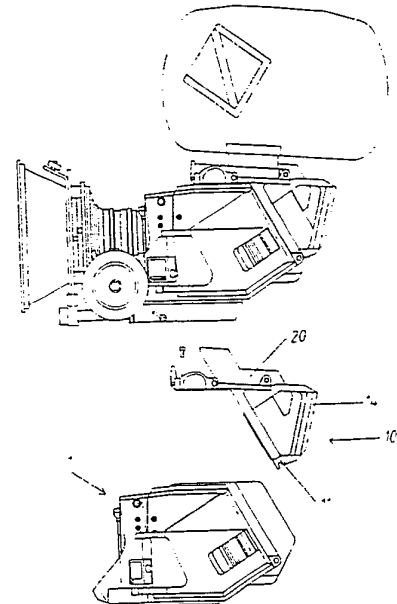
BAUER FRITZ ING.
A-3002 PURKERSDORF, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(72) Erfinder:

BAUER FRITZ ING.
PURKERSDORF, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) GEHÄUSE FÜR EINE FILMKAMERA

(57) Gehäuse für eine Filmkamera mit in verschiedenen Lagen in Bezug auf das Gehäuse (1) aufsteckbarem Filmmagazin (2), wobei das Gehäuse (1) eine sich über die zwei Wände verbindenden Eckbereich erstreckende Öffnung (6) zur Durchführung des Films (19) aufweist und zwei unterschiedliche Kassettenadapter (10, 10') vorgesehen sind, von denen jeder zwei Schenkel (12', 13'; 12, 13) aufweist, die einen Winkel einschließen, der dem Winkel zwischen den Wänden (4, 5), über die sich die Öffnung (6) erstreckt, entspricht, wobei diese Schenkel (12', 13'; 12, 13) jedes Kassettenadapters (10, 10') an dem Gehäuse (1) festlegbar sind und jeder Kassettenadapter (10, 10') eine Öffnung (6) zur Durchführung des Films begrenzt und mit einer Klemmeinrichtung zur Fixierung des Filmmagazins (2) versehen ist.



AT 394 458 B

Die Erfindung bezieht sich auf ein Gehäuse für eine Filmkamera mit in verschiedenen Lagen aufsteckbarem Filmmagazin, wobei in das Gehäuse der Film durch zwei verschiedene Wände des Gehäuses hindurch einföhrbar ist, und das eine Einsteckhalterung zur Aufnahme von im wesentlichen gegengleich geformten Ansätzen des Filmmagazins und eine Verriegelung für dieses aufweist.

Ein derartiges Gehäuse wurde z. B. durch die DE-AS 24 39 379 und die US-PS 4 082 436 bekannt. Bei diesen bekannten Gehäusen sind je zwei Öffnungen zur Durchführung des Films vorgesehen, von denen eine an der Rückwand des Gehäuses und die andere an der Oberseite desselben angeordnet sind. Im Bereich der beiden Öffnungen sind Einsteckhalterungen angeordnet, die zur wahlweisen Aufnahme eines Filmmagazins dienen.

Dabei ergibt sich jedoch der Nachteil, daß die jeweils nicht zur Aufnahme des Magazins verwendete Öffnung mit einem Deckel verschlossen werden muß und der Aufwand für Licht-, Schmutz- und Schalldichtheit entsprechend ist.

Ziel der Erfindung ist es diese Nachteile zu vermeiden und ein Gehäuse der eingangs erwähnten Art vorzuschlagen, das sich durch einen einfachen Aufbau auszeichnet.

Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, daß das Gehäuse lediglich eine sich über die zwei Wände verbindenden Eckbereich erstreckende Öffnung zur Durchführung des Films aufweist und zwei unterschiedliche Kassettenadapter vorgesehen sind, von denen jeder zwei Schenkel aufweist, die einen Winkel einschließen, der dem Winkel zwischen den Wänden über die sich die Öffnung erstreckt, entspricht, wobei diese Schenkel jedes Kassettenadapters an dem Gehäuse festlegbar sind und jeder Kassettenadapter eine Öffnung zur Durchführung des Films begrenzt und mit einer Klemmeinrichtung zur Fixierung des Filmmagazins versehen ist.

Auf diese Weise ergibt sich ein sehr einfacher Aufbau, wobei ein Wechsel des Aufsteckortes des Filmmagazins an dem Gehäuse sehr einfach möglich ist.

Aus den GB-PS 1 453 128 und 2 016 722 ist jeweils eine Kamera bekannt, bei der Kassetten verschiedener Größe lediglich an ein- und derselben Stelle angesetzt werden können.

Die GB-PS 890 902 betrifft eine Kamera, bei der ein Filmmagazin ebenfalls in nur einer Stellung in eine mit dem Gehäuse integrierte Aufnahme eingelegt werden kann. Das gilt auch für die FR-PS 387 096, bei der ein Filmmagazin in einer einzigen Lage an dem Gehäuse bzw. in diesem angebracht werden kann.

In Weiterbildung der Erfindung kann weiters vorgesehen sein, daß zur Fixierung der Kassettenadapter eine in eine Gewindebohrung des Gehäuses einsetzbare Schraube vorgesehen ist.

Damit wird eine sehr sichere Verankerung des Aufsteckteiles erreicht, wobei auch eine Einleitung von Kräften über diese Verbindung in das Gehäuse möglich ist.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung kann vorgesehen sein, daß einer der Kassettenadapter lediglich zwei Schenkel aufweist, wobei der eine Schenkel Paßflächen aufweist, die mit den Paßflächen des Gehäuses zusammenwirken und der Schenkel des Kassettenadapters in die Öffnung des Gehäuses einsetzbar ist und diese teilweise überdeckt.

Dadurch wird einerseits ein entsprechender Bereich der Öffnung des Gehäuses freigehalten, um eine Durchführung des Films zu ermöglichen und andererseits eine Abstützung des Filmmagazins an dem in der Öffnung des Gehäuses eingreifenden Abschnitt des Kassettenadapters sicherzustellen. Dabei wird durch die Paßflächen in Verbindung mit der Befestigungsschraube eine Einleitung von Kräften in das Gehäuse möglich.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung ist vorgesehen, daß einer der Kassettenadapter im wesentlichen T-förmig ausgebildet ist, dessen mittlerer Steg mit seinem Querbalken einen Winkel einschließt, der jenem zwischen der Rückwand des Gehäuses und dessen oberer Wand entspricht an seinem freien Ende eine Einsteckhalterung aufweist, wobei an dem Querbalken eine zur Aufnahme des Filmmagazins dienende Einsteckhalterung und eine Klemmeinrichtung für das Filmmagazin angeordnet sind, wobei der Kassettenadapter einen Durchbruch zur Durchführung des Films aufweist.

Mit einem solchen Kassettenadapter ist einerseits eine sichere Befestigung des Magazins sichergestellt, wobei ein solcher Kassettenadapter die Einleitung der Kräfte in das Gehäuse in statisch besonders günstiger Weise ermöglicht.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen: die Fig. 1 einen Schnitt durch ein Gehäuse mit an dessen Oberseite aufgestecktem Filmmagazin, die Fig. 2 eine Explosionsdarstellung eines Gehäuses mit einem Kassettenadapter nach Fig. 1, die Fig. 3 einen Schnitt durch ein Gehäuse mit an dessen Rückseite aufgestecktem Filmmagazin und die Fig. 4 eine Explosionsdarstellung eines Gehäuses mit einem Kassettenadapter nach Fig. 3.

Fig. 1 zeigt ein erfindungsgemäßes Gehäuse (1) mit einem an dessen Oberseite aufgestecktem Filmmagazin (2). Dabei ist das Objektiv, das in die Aufnahme (3) einsetzbar ist, nicht dargestellt.

Das Gehäuse (1) weist im Bereich der Rückwand (4) eine Öffnung (6) auf, die sich auch in den Bereich der oberen Wand (5) hinein erstreckt.

Im Inneren des Gehäuses sind die üblichen Einbauten, wie Filmführung (7) samt Antrieb, Greiferwerk usw. untergebracht, die in üblicher Weise, z. B. gemäß den US-PS 4 536 066, US-PS 4 402 581, US-PS 4 320 942 und US-PS 4 218 116 ausgebildet sein können und an sich nicht Bestandteil der Erfindung sind.

Im unteren Bereich der Rückwand (4) des Gehäuses (1) ist eine Einsteckhalterung in Form einer zwischen zwei Laschen (8) gehaltenen Achse (9) angeordnet, auf die ein Kassettenadapter (10) mit im wesentlichen gegengleich geformten Ansätzen (11) aufgesteckt ist.

Dieser Kassettenadapter (10) ist im wesentlichen T-förmig ausgebildet, wobei der mittlere Steg (12) mit dem Querbalken (13) einen Winkel einschließt, der jenem zwischen der Rückwand (4) und der oberen Wand (5) entspricht. Dabei überdeckt der mittlere Steg (12) den größten Teil der Öffnung (6). An diesem Steg (12) ist weiters eine Handhabe (14) angeformt.

5 Der Quersteg (13) des Kassettenadapters (10) liegt mit seinem der Objektivaufnahme (3) zugekehrten Bereich auf der oberen Wand (5) des Gehäuses auf und ist an dieser mittels einer Schraube (15) fixiert.

An dem einen Ende des Querbalkens (13) ist eine Achse (9') zwischen an dem Quersteg (13) angeformten Laschen (8') gehalten, die als Einsteckhalterung für das Filmmagazin (2) dient. Am zweiten Ende des Querbalkens (13) ist ein Klemmhaken (16) um eine an dem Querbalken (13) gehaltenen Achse schwenkbar gehalten, mit dem das Filmmagazin (2) festklemmbar ist.

10 Das Filmmagazin (2) ist mit Ansätzen (11') versehen, die im wesentlichen gegengleich zur Einsteckhalterung des Kassettenadapters (10) ausgebildet sind. Weiters ist das Filmmagazin (2) mit einer Klemmplatte (17) versehen, an dessen Oberseite der Klemmhaken (16) angreift.

Im Verbindungsbereich des mittleren Steges (12) mit dem Querbalken (13) weist der Kassettenadapter (10) einen Durchbruch (18) auf, der zur Durchführung des Films (19) dient.

Der Kassettenadapter (10) deckt die Öffnung (6) des Gehäuses (1) zu einem großen Teil ab.

Fig. 2 zeigt den Kassettenadapter (10) im vom Gehäuse (1) abgehobenen Zustand. Dabei ist auch zu ersehen, daß der Kassettenadapter (10) eine Abstützung (20) für das Filmmagazin (2), das wie aus der Fig. 1 zu ersehen ist, in üblicher Weise mit Führungsrollen für den Film (19) versehen ist, aufweist.

20 Beim Kassettenadapter (10) weist der an der oberen Wand (5) des Gehäuses (1) aufliegende Schenkel (13) senkrecht, bzw. schräg verlaufende Paßflächen (25), (26) auf, die mit gegengleich ausgebildeten Paßflächen des Gehäuses (1) zusammenwirken, wodurch sich eine sehr sichere Abstützung des Kassettenadapters an dem Gehäuse (1) ergibt und eine sichere Einleitung von Kräften in das Gehäuse ermöglicht wird.

In Fig. 3 ist das gleiche Gehäuse (1) wie in der Fig. 1 dargestellt, wobei jedoch ein Kassettenadapter (10') an dem Gehäuse (1) montiert ist. Dieses ist, wie aus der Fig. 4 zu ersehen ist, mittels zweier Schrauben (15) an dem Gehäuse (1) festlegbar.

Der Kassettenadapter (10') weist zwei Schenkel (12'), (13') auf, die einen Winkel einschließen, der jenem zwischen der Rückwand (4) und der oberen Wand (5) entspricht. Dabei greift der Schenkel (12') in die Öffnung (6) des Gehäuses (1) ein und deckt diese teilweise ab.

30 Das Filmmagazin (2) ist dabei mit dem Ansatz (11') in der Einsteckhalterung des Gehäuses (1), die durch die Achse (9) gebildet ist, eingehakt und mittels des Klemmhakens (16'), der an dem Kassettenadapter (10') gehalten ist, fixiert.

Der Film (19) ist dabei über die gleichen Rollen der Filmführung geführt, wie bei dem an der oberen Wand (5) des Gehäuses (1) angeordneten Filmmagazin (2).

35 Wie aus der Fig. 4 zu ersehen ist, ist auch an dem Kassettenadapter (10') eine Stütze (20') angeformt.

PATENTANSPRÜCHE

40

1. Gehäuse für eine Filmkamera mit in verschiedenen Lagen in Bezug auf das Gehäuse aufsteckbarem Filmmagazin, wobei in das Gehäuse der Film durch zwei verschiedene Wände des Gehäuses hindurch einführbar ist, und das eine Einsteckhalterung zur Aufnahme von im wesentlichen gegengleich geformten Ansätzen des Filmmagazins und eine Verriegelung für dieses aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Gehäuse (1) lediglich eine sich über einen die zwei Wände verbindenden Eckbereich erstreckende Öffnung (6) zur Durchführung des Films (19) aufweist und zwei unterschiedliche Kassettenadapter (10, 10') vorgesehen sind, von denen jeder zwei Schenkel (12', 13'; 12, 13) aufweist, die einen Winkel einschließen, der dem Winkel zwischen den Wänden (4, 5), über die sich die Öffnung (6) erstreckt, entspricht, wobei diese Schenkel (12', 13'; 12, 13) jedes Kassettenadapters (10, 10') an dem Gehäuse (1) festlegbar sind und jeder Kassettenadapter (10, 10') eine Öffnung (6) zur Durchführung des Films begrenzt und mit einer Klemmeinrichtung zur Fixierung des Filmmagazins (2) versehen ist.

55 2. Gehäuse nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß zur Fixierung der Kassettenadapter (10, 10') eine in eine Gewindebohrung des Gehäuses (1) einsetzbare Schraube (15) vorgesehen ist.

3. Gehäuse nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß einer der Kassettenadapter (10') lediglich zwei Schenkel (12', 13') aufweist, wobei der eine Schenkel (13') Paßflächen (25, 26) aufweist, die mit Paßflächen des Gehäuses (1) zusammenwirken und der Schenkel (12') des Kassettenadapters (10') in die Öffnung (6) des Gehäuses einsetzbar ist und diese teilweise überdeckt.

60

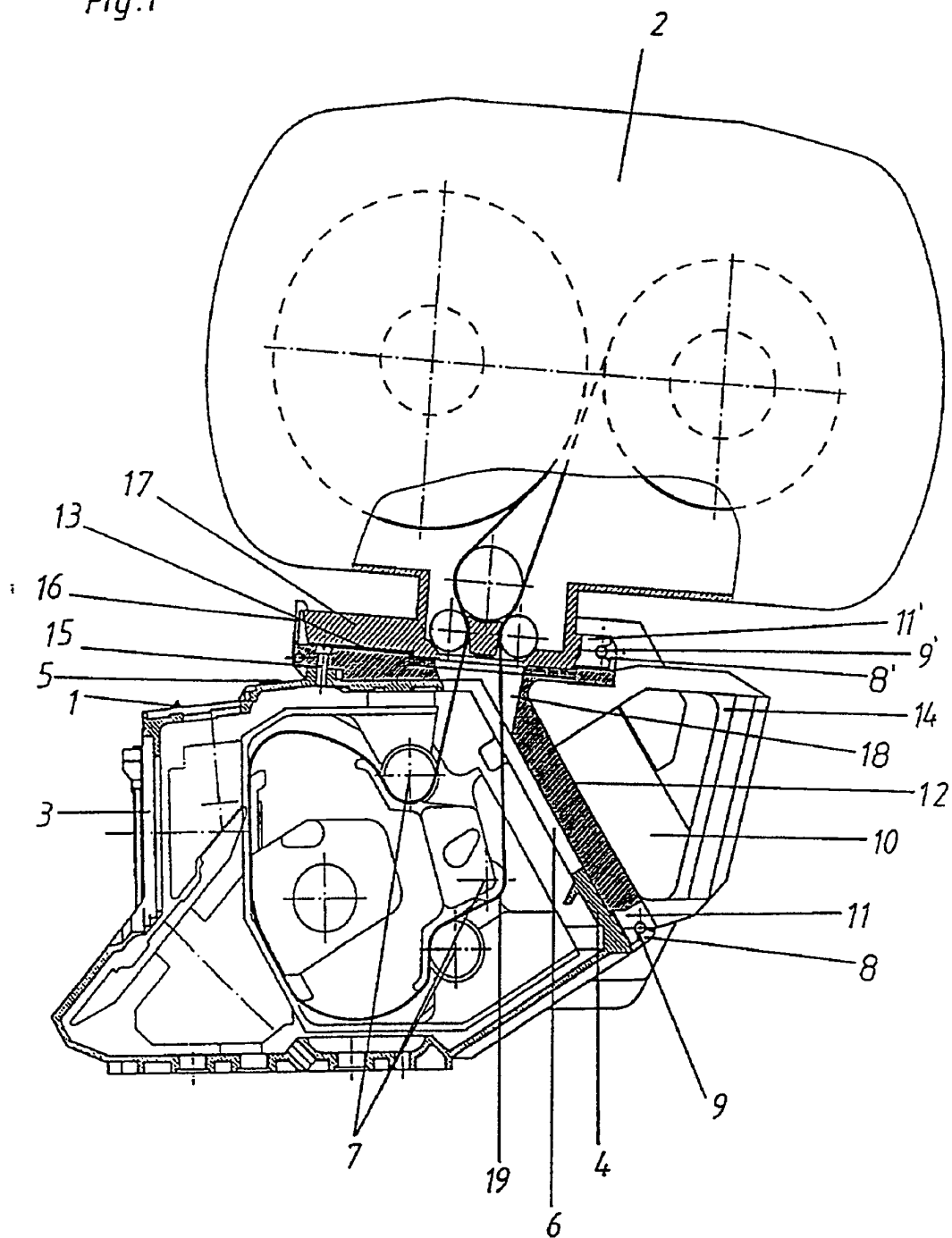
4. Gehäuse nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß einer der Kassettenadapter (10) im wesentlichen T-förmig ausgebildet ist, dessen mittlerer Steg (12) mit seinem Querbalken (13) einen Winkel einschließt, der jenem zwischen der Rückwand des Gehäuses (1) und dessen oberer Wand (5) entspricht an seinem freien Ende eine Einsteckhalterung aufweist, wobei an dem Querbalken (13) eine zur Aufnahme des Filmmagazins (2) dienende Einsteckhalterung und eine Klemmeinrichtung für das Filmmagazin (2) angeordnet sind, wobei der Kassettenadapter einen Durchbruch (18) zur Durchführung des Films (19) aufweist.

5

10

Hiezu 4 Blatt Zeichnungen

Fig.1



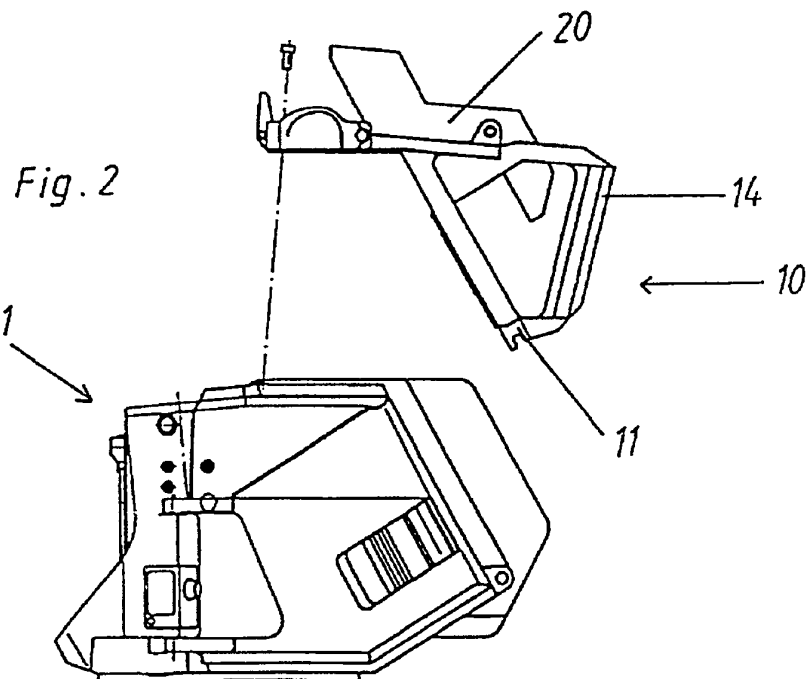
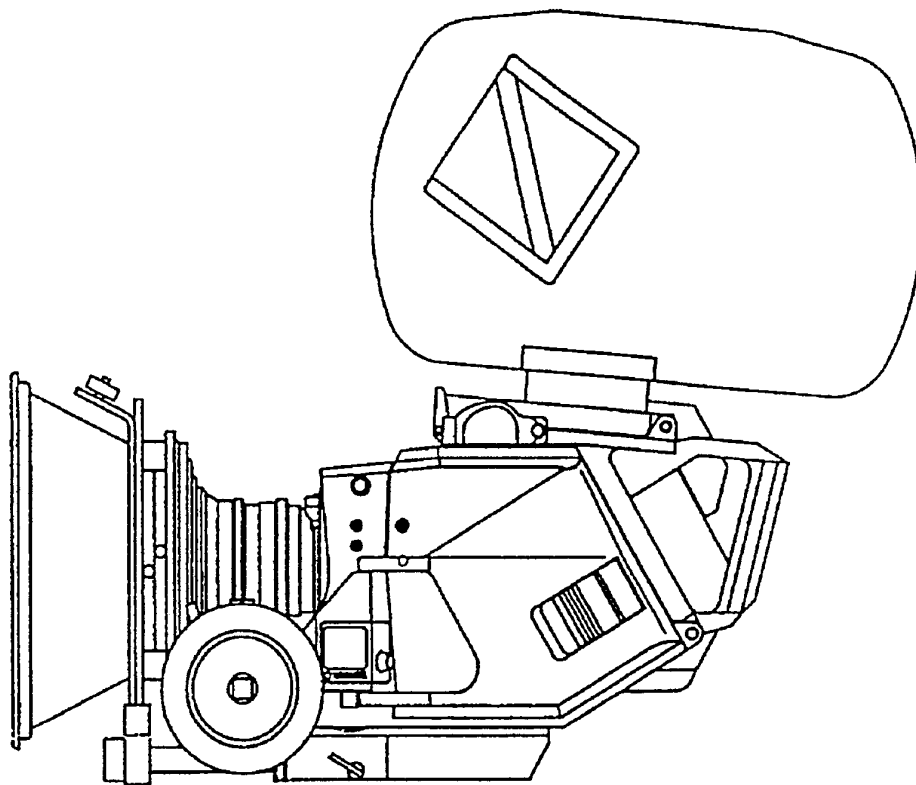


Fig. 3

